

Einbringung des Haushaltes 2019

Schwerpunkte

- 1. Entwicklung der Haushaltslage 2018**
- 2. Ergebnisplanung 2019 / Haushaltsausgleich**
- 3. Mittelfristige Planung 2020 bis 2022**
- 4. Finanz- und Investitionsplanung**
- 5. Risiken und Chancen 2019 und 2020**
- 6. Fazit**

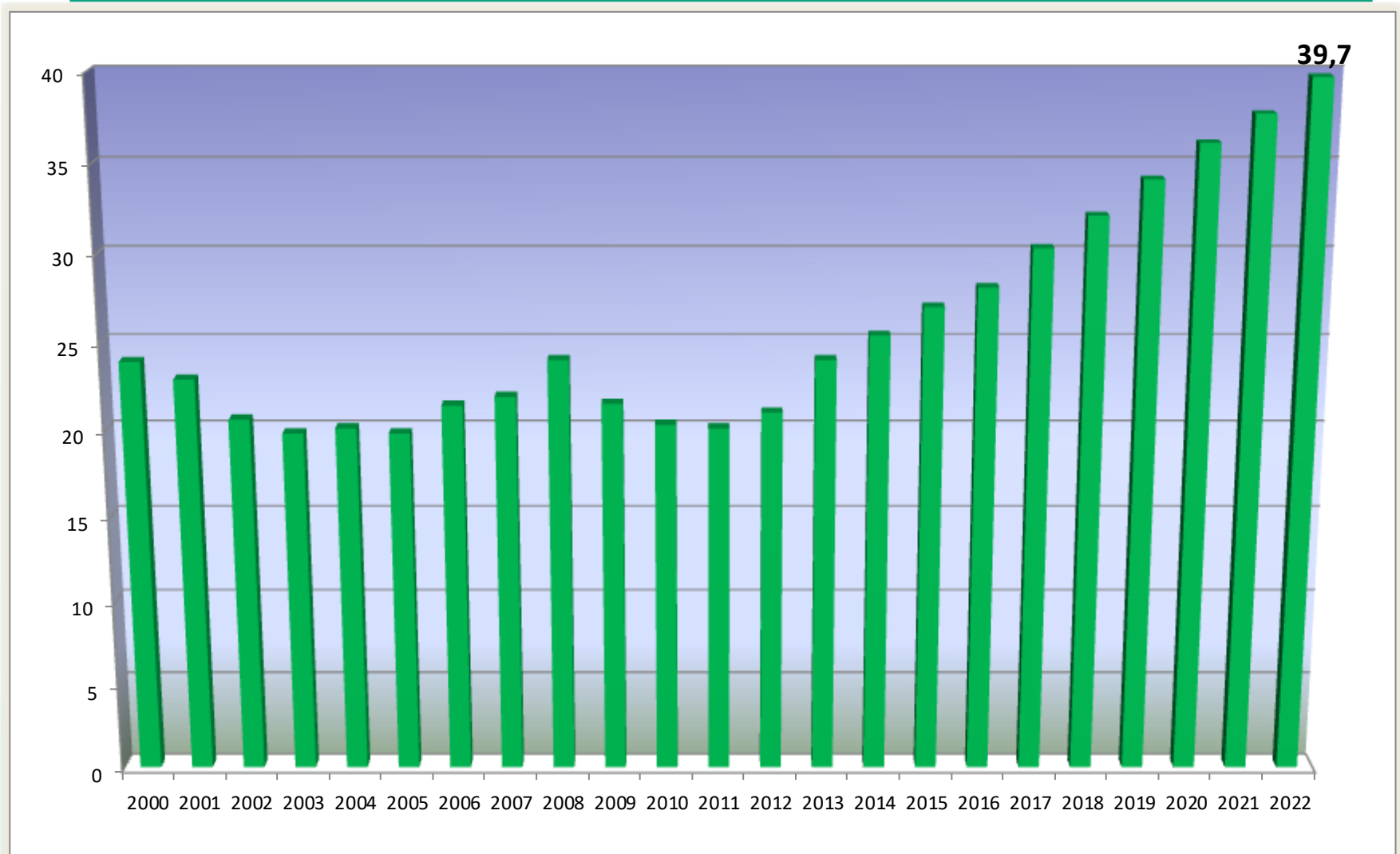
1. Entwicklung der Haushaltslage 2018

	Ansatz 2018	Prognose 2018 Jahresergebnis	Änderung Prognose zu Ansatz	Erläu- terung
Erträge	293.798.690	292.457.686	-1.341.004	E 1
Personalaufwendungen	47.293.934	44.817.906	-2.476.028	E 2
Versorgungsaufwendungen	14.100.000	14.630.300	530.300	E 2
sonst. Sachaufwendungen	225.201.333	223.652.366	-1.548.967	E 3
ordentl. Aufwendungen	286.595.267	283.100.572	-3.494.695	
Summe	7.203.423	9.357.114	2.153.691	
Aufteilung auf die Dezernate				
Dezernat I (Kleine-Frauns)		Summe Verbesserung	789.385	
Dezernat II (Quitter)		Summe Verbesserung	1.297.453	
Dezernat III (Müller-Baß)		Summe Verbesserung	687.667	
Dezernat IV (Reeker)		Summe Verschlechterung	-620.814	
Summe		Summe Verbesserung	2.153.691	

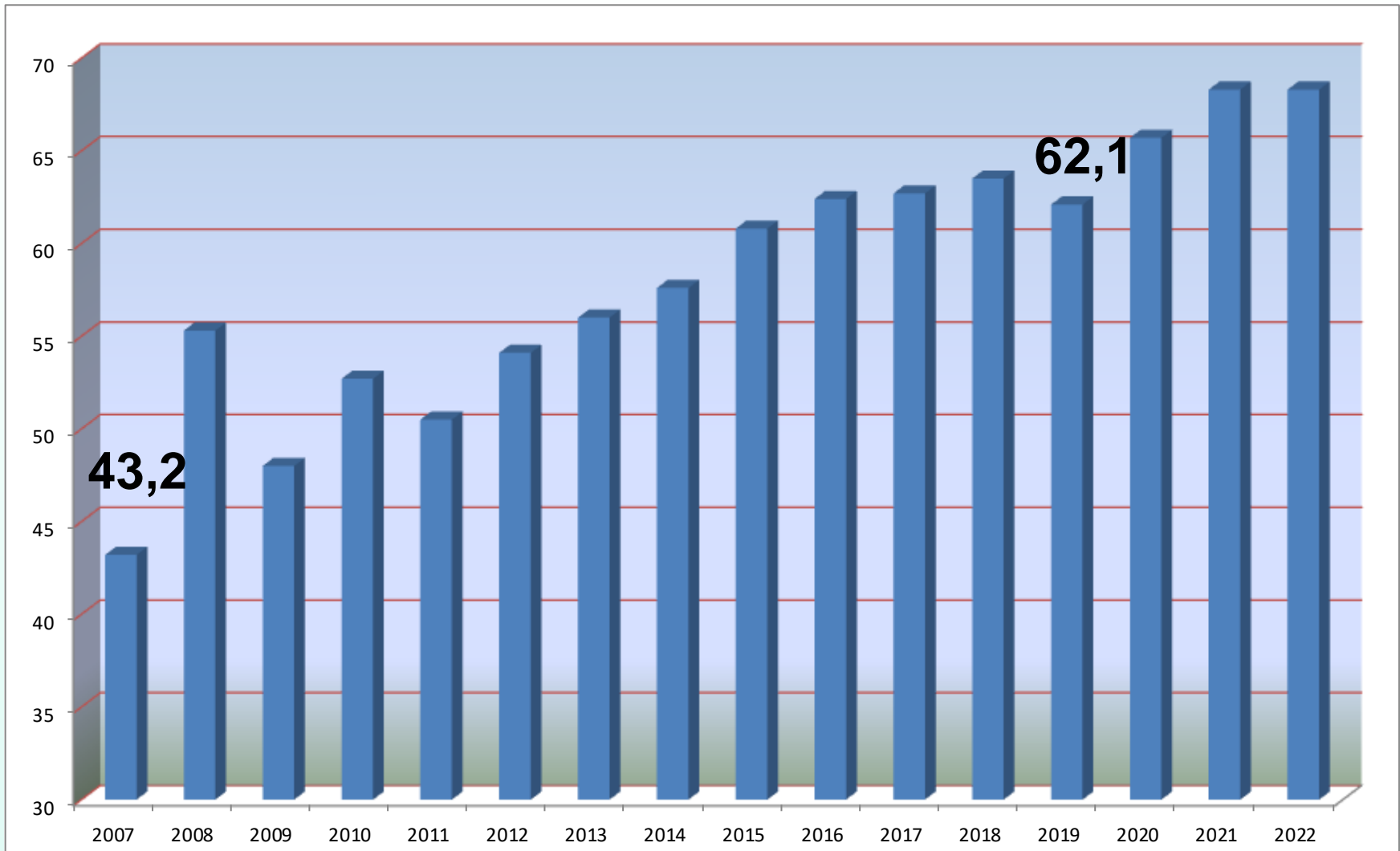
2. Ergebnisplanung 2019 (in Mio. €)

Gesamtergebnisplan	Ansatz 2019 (aus HH 2018)	Ansatz 2019 Entwurf
Erträge	274,4	280,0
Aufwendungen	263,1	272,3
Summe:	+ 11,3	+ 7,7

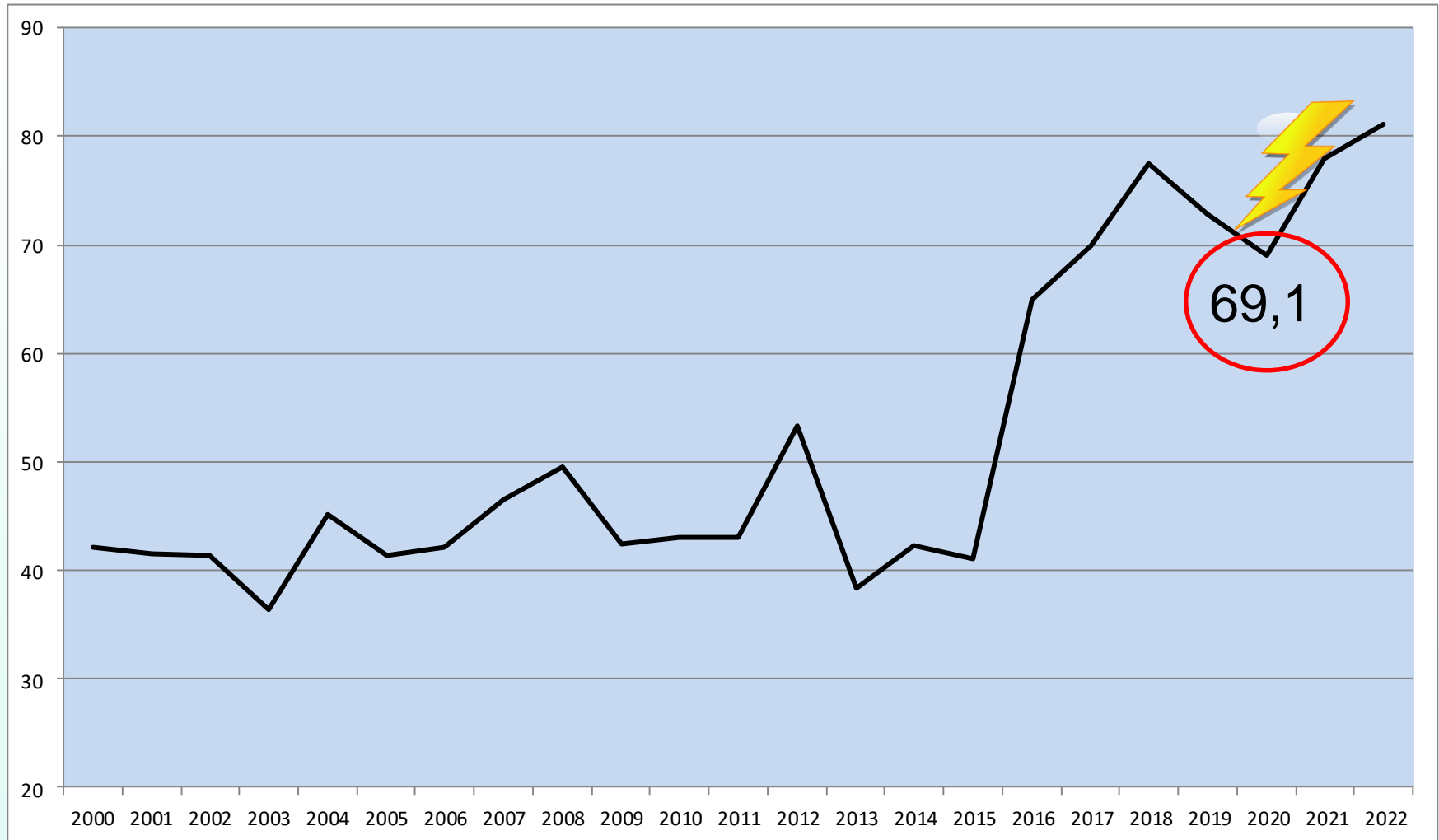
3. Mittelfristige Planung bis 2022 / EK-Steuer



3. Mittelfristige Planung bis 2022 / Kreisumlage



3. Mittelfristige Planung bis 2022 / Schlüsselzuweisung



3. Mittelfristige Planung bis 2022 / Schlüsselzuweisung

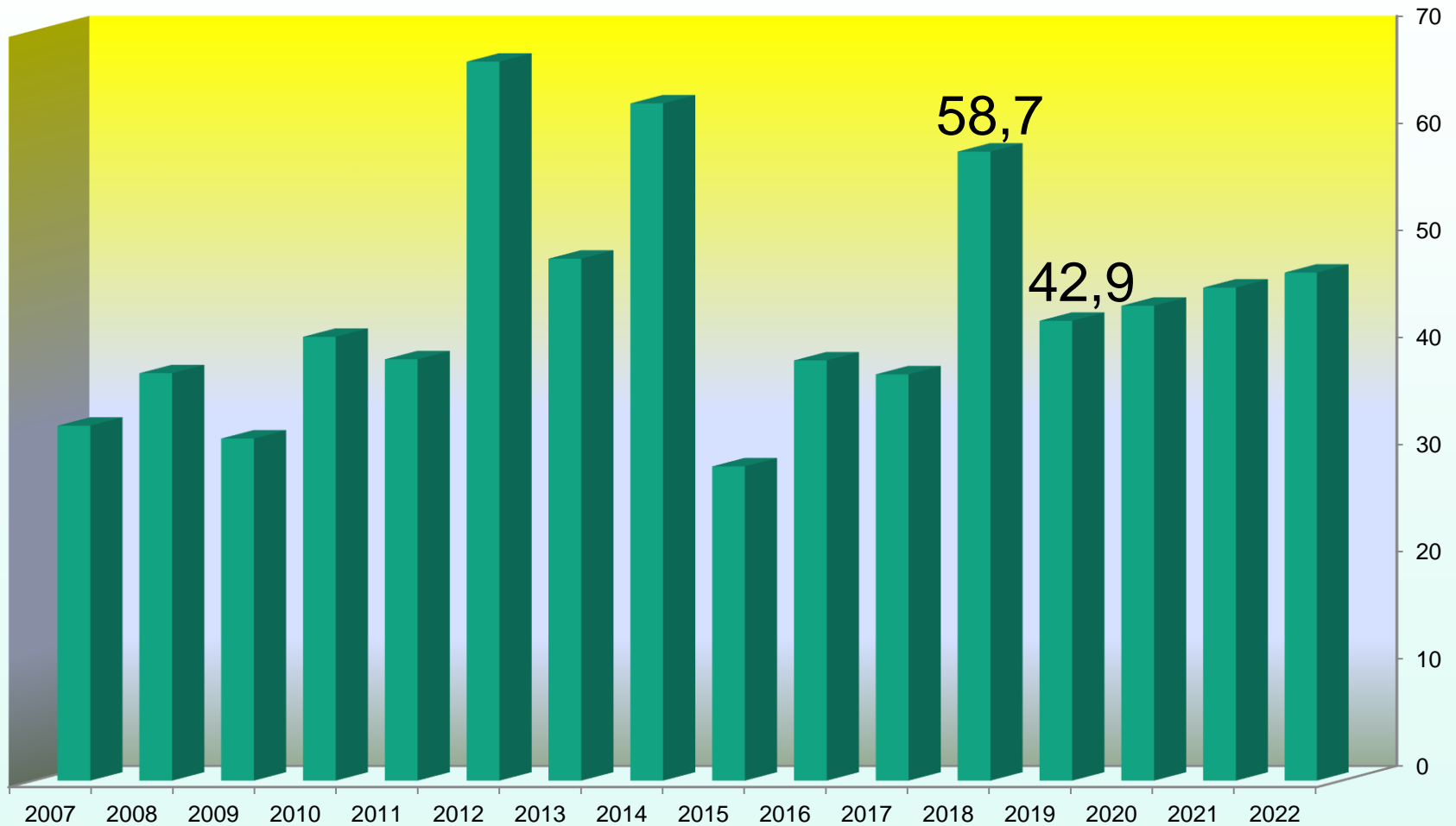
► Veränderungen ab 2019:

- 4,4 Mio. €

- **Gestiegene Verbundmasse des Landes**
- **Veränderung der Faktoren**
(Haupt- und Nebenansätze)
- **Deutlich geringerer Soziallastenfaktor**
- **Leicht gestiegene Gewerbesteuererträge**
- **Entwurf enthält bisherige konservative Planung**
- **Planung kann zur VÄL noch angepasst werden**



3. Mittelfristige Planung bis 2022 / Gewerbesteuer



3. Mittelfristige Planung bis 2022 / Gewerbesteuer

- ▶ **Entwicklung in 2019 ff**
- ▶ **Entwurf enthält bisherige konservative Planung**
- ▶ **Planung kann zur VÄL noch angepasst werden (abhängig vom Ergebnis Ende Dezember 2018)**
- ▶ **Auswirkungen auf Schlüsselzuweisungen**





3. Mittelfristige Planung bis 2022 / Personalkosten

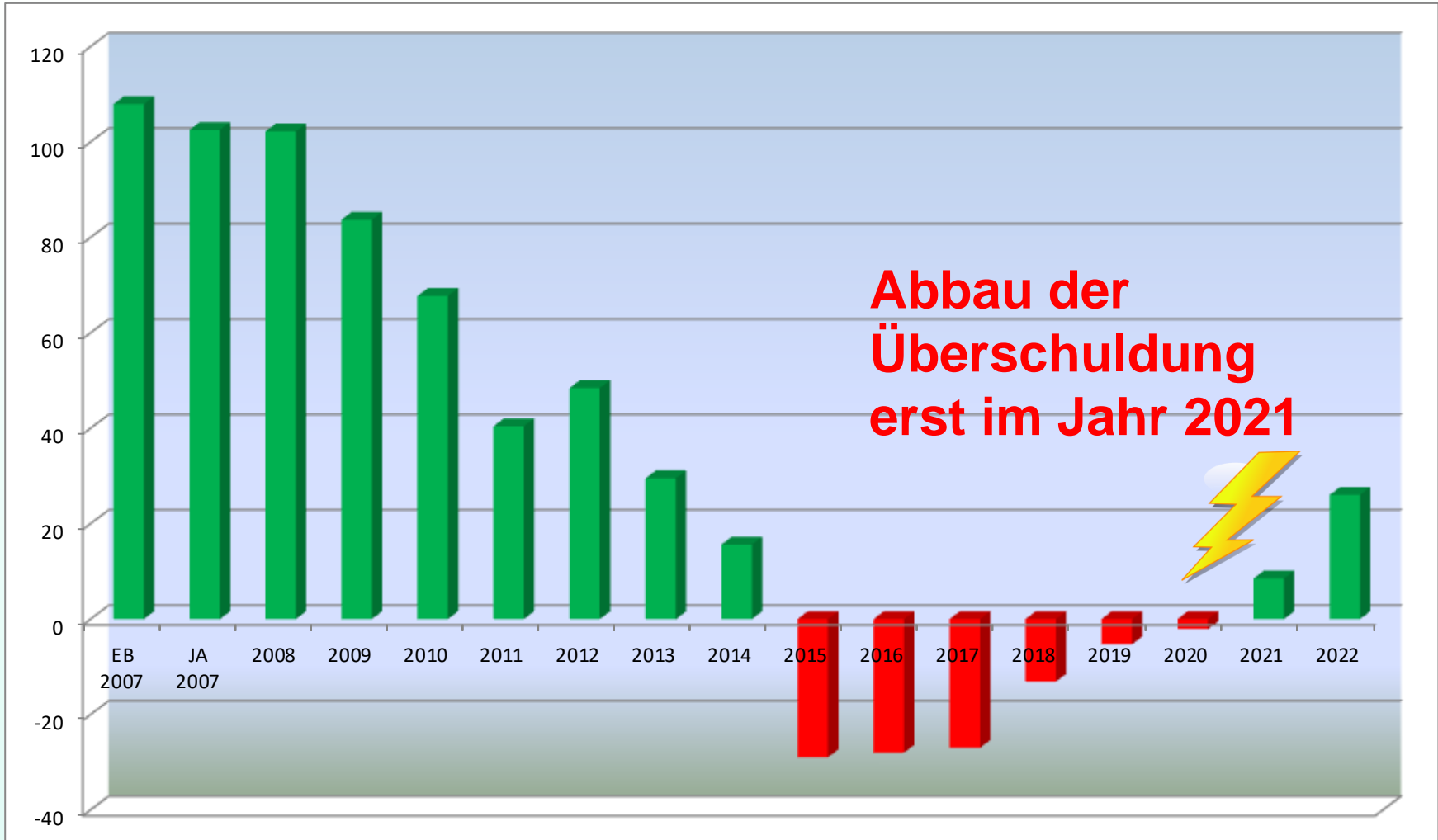
- **Personalkosten auf Grundlage des Stellenplans 2018 geplant**
- **Zusätzlich Personalkosten aus den Stellenplananträgen 2019 eingeplant**
- **Veränderungen über VÄL zum HFA 7.2.2019**
- **Tarifsteigerungen „belasten“ das Ergebnis**
- **Personalkosten derzeit bis 2022 mit 2 % Tarifsteigerung fortgeschrieben**



3. Entwicklung 2019 - 2022 (in Mio. €)

	2019	2020	2021	2022
Planung aus Haushalt 2018	+ 11,2	+ 4,7	+ 23,5	

Entwicklung des Eigenkapitals



1. **Verluste bei den Schlüsselzuweisungen**
2. **Konservative Gewerbesteuererwartungen**
3. **Absenkung der Kreisumlage**
4. **Höhere Bundes- und Landeszuweisungen**
5. **Niedrige Zinsbelastungen**
6. **Stärkungspaktmittel nicht eingeplant**
7. **Überschuss von 7,7 Mio.€**



4. Finanz- und Investitionsplanung

Volumen der Investitionsprojekte

2019 = 16,1 Mio. €

2020 = 11,3 Mio. €

2021 = 7,2 Mio. €

2022 = 7,3 Mio. €

Kredite

Stadt 2019 = 2,3 Mio. € „Gute Schule 2020“

= 1 Mio. € Stadt

4. Finanz- und Investitionsplanung

Stadtentwicklungsrelevante Investitionen 2019 - 2022

z.B.

- Stadtteilentwicklungskonzept Lünen-Süd ca. 2,1 Mio. €
- Integriertes Handlungskonzept
StadtGartenQuartier
(Eigenanteil 1,5 Mio.€) ca. 3,8 Mio. €

4. Finanz- und Investitionsplanung

ZGL


z.B.

- **Sanierung und Neubau von Schulen**
- **Kindertageseinrichtungen**
- **Turnhallen**
- **...**

5. Risiken und Chancen 2019 und 2020

- 1. Anpassung Gemeindeanteil EK / Umsatzsteuer**
- 2. Kreisumlage Anpassung 2020 – 2022**
- 3. Entwicklung Gewerbesteuer bis Jahresende**
- 4. Schlüsselzuweisungen für 2020**
- 5. Anpassung Miete und Betriebskosten ZGL**
- 6. Auswirkungen 2. NKF- Weiterentwicklungsgesetz**

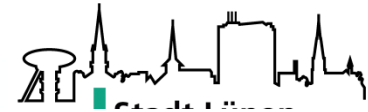
6. Fazit

- 1. Drei positive Abschlüsse infolge erzielt: 2016 – 2018**
- 2. Vier weitere positive Abschlüsse geplant: 2019 – 2022**
- 3. ABER:
Abbau der Überschuldung verschiebt sich:  2021**
- 4. Verabschiedung des Haushaltes im Februar 2019 erforderlich**

Notwendige Schritte im Rahmen der Beratungen

- 1. Abbau der Überschuldung hat gesetzlichen Vorrang (Kritische Betrachtung aller Anträge)**
 - 2. Stringente Beratung in den Fachausschüssen (auch zeitlich)**
 - 3. Anpassung über die Veränderungsliste**
 - 4. Zusammenfassung im HFA am 7.2.2019**
- Ziel : Verabschiedung genehmigungsfähiger Haushalt im Rat 14.2.2019**





Vorläufige finanzielle Auswirkungen

	Aufhebung / Verlängerung von Befristungen*	Stelleneinrichtungen / -ausweitungen*	Stellenanhebungen, - herabgruppierungen und - umwandlungen**	Gesamtsumme Einrichtungen + Entfristungen + Stellenwertänderungen [1 + 2 + 3]	Stelleneinsparungen	Saldo Einrichtungen + Entfristungen + Stellenwertänderungen - Einsparungen [1+2+3+4]
lfd. Nr d. Spalte	1	2	3	4	4	5
Dezernat I	65.100 €	200.364 €	152.430 €	417.894 €	-25.870 €	392.024 €
Dezernat II	0 €	113.490 €	130.300 €	243.790 €	0 €	243.790 €
Dezernat III	177.648 €	196.935 €	17.352 €	391.935 €	-167.160 €	224.775 €
Dezernat IV	135.000 €	286.435 €	21.940 €	443.375 €	0 €	443.375 €
ZGL	254.550 €	0 €	70.493 €	325.043 €	-74.305 €	250.738 €
Personalpool	0 €	102.920 €		102.920 €	0 €	102.920 €
	632.298 €	900.144 €	392.515 €	1.924.957 €	-267.335 €	1.657.622 €
					davon befristet	765.592 €

*abzgl. Gegenfinanzierungen

**vorbehaltlich der endgültigen Bewertungsergebnisse

**Vielen Dank
für ihre
Aufmerksamkeit !**